

## PRESSE-INFORMATION

Nr. 01/14

### **Mainframe – Workshop für Führungskräfte**

Die European Mainframe Academy bietet einen Blick hinter die Kulissen eines 50 Jahre alten Erfolgsmodells.

**Augsburg, 14. Mai 2014 – Obwohl Rechenzentren in der IT-Landschaft von Großunternehmen nicht wegzudenken sind, haben Führungskräfte oft wenig Erfahrung mit dem Mainframe. Insbesondere die jüngere Generation wöhnt in ihm eine veraltete Technologie. Eine Workshop-Reihe der European Mainframe Academy (EMA) unterstützt Unternehmer und Entscheider jetzt dabei, den Wert des Großrechners mit seiner Kosteneffizienz, Hochverfügbarkeit, Sicherheit und seinen Anwendungsmöglichkeiten zu entdecken.**

„Wir stellen immer wieder fest, dass IT-Führungskräfte den Mainframe häufig unterschätzen und ihn als aussterbenden Dinosaurier sehen“, sagt Volker Falch. Nur zu gerne, so der Geschäftsführer der European Mainframe Academy GmbH (EMA), wollen sie ihn durch scheinbar modernere Plattformen ersetzen.

Ein Trugschluss. Denn in der Datenwelt von Großunternehmen wie z.B. Finanzdienstleistern, Industrieunternehmen oder Rechenzentren mit ihren I/O-intensiven Multimillionen-Transaktionssystemen, die ganzjährig rund um die Uhr laufen müssen, sind Mainframes nicht wegzudenken – trotz verteilter Systeme, Outsourcing und Cloud.

Die Mainframe-Technologie in ihren aktuellen Versionen verfügt über beeindruckende, einzigartige Merkmale und modernste Funktionalitäten, die andere Plattformen nicht aufweisen. So setzt der IBM Mainframe

beispielsweise Maßstäbe hinsichtlich Verfügbarkeit und Sicherheit, an denen sich andere Plattformen messen müssen – bislang vergeblich.

Dass Führungskräfte, die in ihren Unternehmen weitreichende und strategische Entscheidungen in Sachen IT treffen bzw. mittragen, die Mainframe-Technik als veraltet betrachten, hat nach der Erfahrung von EMA-Chef Falch vor allem zwei Gründe. Zum einen sei zu wenig Wissen über die IBM Mainframe Architektur vorhanden. Zum anderen trete der Mainframe bei Entscheidern kaum in Erscheinung, weil er im Vergleich zu anderen Technologien geradezu wartungsfrei, ausfallsicher und immer hochverfügbar ist. Gerade deshalb aber katapultiere sich der Mainframe paradoxerweise bei vielen Entscheidern selbst ins Hintertreffen.

Die EMA bietet daher eine dreiteilige Workshop-Reihe für Führungskräfte an, deren primäre Aufgabe es ist, die wesentlichen Aspekte der Mainframe-Welt verständlich und begreifbar zu machen.

Hauptreferent und Moderator ist EMA-Mitgesellschafter Wolfram Greis, der über 35 Jahre Mainframe-Erfahrung in unterschiedlichen Positionen einbringt. Greis ist in zahlreichen Vereinigungen aktiv tätig (ceCMG, GSE, SHARE etc.) und gibt sein Wissen u.a. in Form diverser Lehraufträge an Universitäten und Hochschulen, aber auch an die künftigen Mainframe-Spezialisten im Rahmen der EMA-Aus- und Weiterbildung weiter.

**Die European Mainframe Academy (EMA)**, im Jahr 2008 gegründet, ist ein Spezialist für die professionelle Aus- und Weiterbildung rund um das Thema Mainframe. Die bedarfsorientierte Expertenausbildung zur Sicherung von Mainframe-Spezialwissen ist berufsbegleitend als „Blended Learning“-Konzept organisiert – einem Mix aus E-Learning und Präsenz-Workshops. Die Dozenten der EMA sind allesamt praxiserfahrene Mainframe-Experten. In verschiedenen Trainee-Programmen qualifizieren und zertifizieren sich Teilnehmer auf Beschäftigung im Mainframe-Umfeld bzw. erweitern und vertiefen durch diverse Lern-Bausteine ihr Wissen. Namhafte internationale Versicherungen, Kreditinstitute, Rechenzentren sowie Großunternehmen aus Industrie und Dienstleistung setzen auf die Erfahrung und die Kompetenz der EMA in der Mainframe-Aus- und Weiterbildung.

**Weitere Informationen:**

EMA | European Mainframe Academy GmbH  
Volker Falch  
Max-von-Laue-Str. 9  
86156 Augsburg  
Tel.: +49 821 56756-10  
Fax: +49 821 56756-20  
volker.falch@mainframe-academy.de  
www.mainframe-academy.de